

„Ich will frei sein! – Du darfst...“ (17.06.2018)

1.) *Strebe vor allem nach innerer Freiheit!*

- Innere Freiheit ist die, welche dein Denken, Fühlen, Handeln bestimmt. Es gibt Menschen, die sich in Gefangenschaft/Krankheit/Drucksituationen freier verhalten haben als die, die eigentlich frei, gesund, ohne herausfordernder Lebenssituationen waren. (siehe z.B. Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis)
- Innere Freiheit kann einem niemand „von außen“ nehmen. Keine einschränkenden Umstände, Personen, die einem Druck machen, etc.
- Zudem ist niemand wirklich äußerlich ganz frei. Meinen wir innerlich erst frei sein zu können, wenn wir äußerlich ganz frei sind (von allen Zwängen, Begrenzungen, etc.), werden wir nicht zu innerer Freiheit kommen.
- Innere Freiheit führt oft zu äußerer Freiheit – d.h.: Menschen, die anderen aus Gefangenschaften (innerlicher & äußerlicher Art) befreit haben, handeln meist aus einer inneren Freiheit heraus

2.) *Identifiziere, was dich innerlich versklavt!*

- Was macht mir **Angst**?
- Was meine ich unbedingt **brauchen zu müssen** – ohne dass ich nicht leben kann?
- Was sind **Lügen** in mir über mich, andere, das Leben?
- Was legt mich in **Ketten**? Was zwingt mich zu einem Verhalten, das ich gar nicht will?
- Was macht mir ein schlechtes Gewissen? Wo ist **Schuld** in meinem Leben?
- Was macht mir **Druck**? Was meint immer als erstes erledigt/getan werden zu müssen? Wer will, dass ich mich als erstes um ihn kümmere?

3.) *Liefere dich einem guten & starken „Herrn“ aus!*

- Jeder dient irgendjemanden oder irgendetwas.
- Wir haben nicht die Kraft, uns aus der Sklaverei zu befreien. Aber wir dürfen uns einem stärkeren/besseren „Herrn“ anvertrauen und ihn um Hilfe bitten.
- Beurteile, wem du dienen möchtest danach, in wie weit es/er/sie frei macht:
 - befreit zu mehr Liebe (zu Gott, anderen, mich selbst)?
 - befreit, mehr der zu werden, als der ich gedacht bin?
 - befreit, gnädig mit dir und anderen umzugehen?
 - befreit zur „Kindschaft“ (anstatt Versklavung) = neuen Identität?
- Beurteile, wem du dienen möchtest daran, wie groß sein Wirkungsbereich und seine Kraft ist.

Jesus sagt von sich, dass wen er frei macht, dass dieser wirklich frei ist, da er nicht mehr Sklave, sondern Kind ist. (vgl. Joh.8,36) Er ist ein Herr, der dient. (Mk.10,45) Er ist *der* Herr, weil er alle Macht hat – selbst über den Tod. (Mt.28,18)

4.) *Lass dein Denken von Worte der Wahrheit bestimmen!*

- Unser Denken bestimmt unsere Wirklichkeit. Damit entscheidet auch unser Denken – vor unserem Handeln (!) - wie frei oder unfrei wir sind.
- Wir denken immer irgendetwas. Unser Geist wird immer mit etwas gefüllt. Wenn wir nicht *aktiv bestimmen*, was unser Denken bestimmt, wird es das Denken, was „zufällig“ auf es einströmt. (und das sind oft die Dinge, Worte, Lügen etc., die uns unfrei machen!)
- Daher ist es wichtig, *aktiv* Worte der Wahrheit a) zu lernen und b) gegen die Lügen in meinem Denken zu setzen!

Praktisch:

- a) Notiere die Lügen (Gedanken, die dich „versklaven“)!
- b) Suche Bibelstellen, die diesen Lügen entgegenstehen



Anhang: Eine Auswahl von „Worten der Wahrheit“ aus der Bibel

vs. Lüge

„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“
(Jeremia 31,3).

„Von allem Anfang an hat er uns dazu bestimmt, durch Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden.“ (Epheser 1,5)

vs. Abhängigkeit/ Lüge, das brauchen

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

„wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ (Johannes 4,14)

vs. Gefangenschaft

„Wen der Sohn frei macht, den macht er wirklich frei.“ (Joh.8,36)

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ (Gal.5,1)

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2.Kor.3,17)

„Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen, den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen werden, den Unterdrückten die Freiheit zu bringen, und ein Jahr der Gnade des Herrn auszurufen.« [...] - „heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt“
(Lukas 4,18-21)

vs. Schuld

„Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz geheftet.“ (Kol.2,14)

„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“ (Römer 8,1)

vs. Druck

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“
(Matthäus 11,28)

„Ich vermag alles durch den, der euch mächtig macht.“ (Phil.4,13)

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen.“ (Matthäus 6,33)

vs. Angst

„Ich habe euch das alles gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt werdet ihr hart bedrängt. Doch ihr braucht euch nicht zu fürchten: Ich habe die Welt besiegt.« (Joh.16,33)

„Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch ´unsichtbare` Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch ´gottfeindliche` Kräfte, weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.“ (Römer 8,38-39)

